

## O du fröhliche

O du fröhliche,  
O du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Welt ging verloren,  
Christ ward geboren,  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,  
O du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Christ ist erschienen,  
Uns zu versöhnen,  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,  
O du selige,  
Gnadenbringende  
Weihnachtszeit.  
Himmlische Heere  
Jauchzen Dir Ehre,  
Freue, freue dich, o Christenheit!



## Was soll das bedeuten?

Was soll das bedeuten, es taget ja schon?  
Ich glaube, es geht erst um Mitternacht rum.  
Schaut nur daher, schaut nur daher!  
Wie glänzen die Sternlein, je länger, je mehr.

Treibt zusammen, treibt zusammen die Schäflein fürbass!  
Treibt zusammen, treibt zusammen dort zeig ich euch was:  
Dort in dem Stall, dort in dem Stall  
werdt Wunderding sehen, treibt zusammen, einmal!

Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt,  
da hat mir mein Herz schon vor Freude gehupft:  
Ein schönes Kind, ein schönes Kind  
liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.

## Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!  
Alles schläft; einsam wacht  
Nur das traute heilige Paar.  
Holder Knab' im lockigten Haar,  
|: Schlafe in himmlischer Ruh! :|
2. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund'.  
|: Jesus in deiner Geburt! :|
3. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!  
Die der Welt Heil gebracht,  
Aus des Himmels goldenen Höhn,  
Uns der Gnaden Fülle lässt sehn,  
|: Jesum in Menschengestalt! :|
4. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!  
Wo sich heut alle Macht  
Väterlicher Liebe ergoss,  
Und als Bruder huldvoll umschloss  
|: Jesus die Völker der Welt! :|
5. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!  
Lange schon uns bedacht,  
Als der Herr vom Grimme befreit  
In der Väter urgrauer Zeit  
|: Aller Welt Schonung verhiess! :|
6. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!  
Hirten erst kundgemacht  
Durch der Engel Alleluja,  
Tönt es laut bei Ferne und Nah:  
|: "Jesus der Retter ist da!"



## Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind  
Auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,  
Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Steh auch mir zur Seite still und unerkannt,  
Dass es treu mich leite an der Liebe Hand.

1837, Text: Wilhelm Hey, Melodie: Ernst Anschütz

## Kommet, ihr Hirten

1 Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!  
Kommet, das liebe Kindlein zu schau'n!  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!

2 Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheissen der himmlische Schall!  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen mit frommen Weisen,  
Hallelujah!

3 Wahrlich, die Engel verkünden heut  
Bethlehems Hirtenvolk gar grosse Freud':  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott!



T: Karl Riedel 1827-1888; M: aus Böhmen

## Süsser die Glocken nie klingen

Süsser die Glocken nie klingen  
Als zu der Weihnachtszeit:  
's ist, als ob Engelein singen  
Wieder von Frieden und Freud'.  
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :|  
Glocken, mit heiligem Klang  
Klingt doch die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,  
Schnell sie das Christkindlein hört.  
Tut sich vom Himmel dann schwingen  
Eilet hernieder zur Erd'.  
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind; :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
Klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle  
Über die Meere noch weit,  
Dass sich erfreuen doch alle  
Seliger Weihnachtszeit.  
|: Alle aufjauchzen mit Einem Gesang; :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
Klingt doch die Erde entlang!



## O Tannenbaum

O Tannenbaum, O Tannenbaum,  
Wie treu sind deine Blätter.  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
Nein auch im Winter wenn es schneit.  
O Tannenbaum, O Tannenbaum,  
Wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, O Tannenbaum,  
Du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat schon zur Winterszeit  
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, O Tannenbaum,  
Du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, O Tannenbaum,  
Dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!  
O Tannenbaum, O Tannenbaum,  
Dein Kleid will mich was lehren.



## Vom Himmel hoch

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.  
Ich bring' euch gute neue Mär,  
Der guten Mär bring' ich so viel,  
Davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n  
Von einer Jungfrau auserkor'n,  
Ein Kindelein, so zart und fein,  
Das soll eur' Freud' und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
Der will euch führ'n aus aller Not,  
Er will eu'r Heiland selber sein,  
Von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,  
Die Gott der Vater hat bereit,  
Dass ihr mit uns im Himmelreich  
Sollt leben nun und ewiglich.

5. Lob, Ehr' sei Gott im Höchsten Thron,  
Der uns schenkt seinen eig'nen Sohn!  
Des freuen sich der Engel Schar  
Und singen uns solch neues Jahr.



## Macht hoch die Tür!

1 Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit!  
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt,  
der halben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich an Rat.

2 Er ist gerecht, ein Helfer wert,  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron' ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unser Not zum End' er bringt,  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland gross von Tat!

3 O wohl den Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein,  
da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.

4 Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,  
eur Herz zum Tempel zubereit'.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;  
so kommt der König auch zu euch,  
ja Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5 Komm, o mein Heiland, Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein,  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein heilig Geist uns führ und leit  
den Weg zur ew'gen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

T: G. Weissel (1590-1635); M: Halle (1704)



## So this is Christmas

1. So this is Xmas and what have you done?

Another year over a new one just begun;

and so this is Xmas I hope you have fun

the near and the dear ones the old and the young.

A merry, merry Xmas and a happy new year, let's hope it's a

good one without any fear.

2. And so this is Xmas for weak and for strong. The rich and

the poor ones the road is so long. And so, happy Xmas for

black and for white. For the yellow and red ones let's hope

all the fights.

A merry, merry Xmas And a happy new year, let's hope it's a

good one without any fear.

3. And so this is Xmas and what have you done?

Another year over a new one just begun;

and so this is Xmas We hope you have fun

the near and the dear ones the old and the young.

A merry, merry Xmas and a happy new year, let's hope it's a

good one without any fear.

War is over if you want it war is over now.

